



**Ablesungen von
Weißstorchringen in
Mecklenburg-
Vorpommern 2016**

Stefan Kroll, Rostock

**Deven/Müritz 2016.
Foto: W. John**

Aufbau/Fragestellungen

- Kurzer Blick auf die Ergebnisse der Jahre 2015 und 2016
- Widerspiegelung des Bestandsrückgangs 2015/2016 anhand der Ringablesungen/Wiederfunddaten
- Umzugsverhalten beim Weißstorch: Wie und warum?

Ableser von Weißstorchringen in MV 2016

Ulf Bähler, Bärbel Brod, Matthias Bräse, Markus Cravaak, Helmut Eggers, Wilhelm Erichson, Andreas Fiebelkorn, Hans-Dieter Graf, Axel Griesau, Steffen Hollerbach, Jens Köhler, Stefan Kroll, Jens Krüger, Michael Modrow, Manfred Nies, Karsten Peter, Reiner Schmahl, Reinhard Schaugstat, Wolfgang Schmidt, Frank Tetzlaff, Michael Tetzlaff, Paul Thomzick, Friedhelm Ziemann, Hans-Heinrich Zöllick

sowie weitere (mir) namentlich nicht bekannte, aufgrund von Direkt-Meldungen an die BZ Hiddensee

**Quelle für alle nachfolgenden Statistiken:
Beringungszentrale Hiddensee, Greifswald**

Abb. 1: Weißstorch-Beringungen in Mecklenburg-Vorpommern 1996-2016

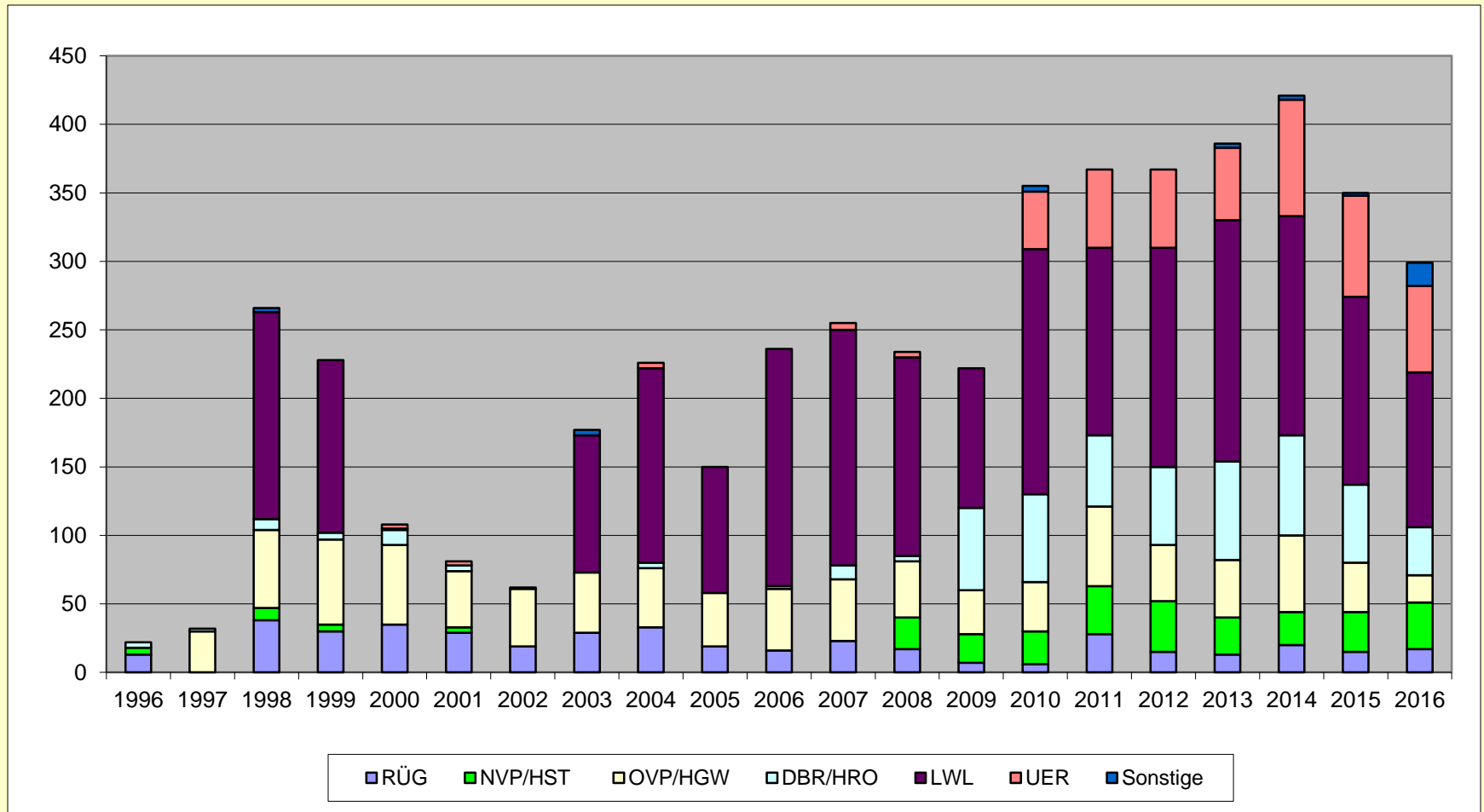


Abb. 2: Beringte Jungstörche in Mecklenburg-Vorpommern
1996-2016 (Anteile in Prozent)

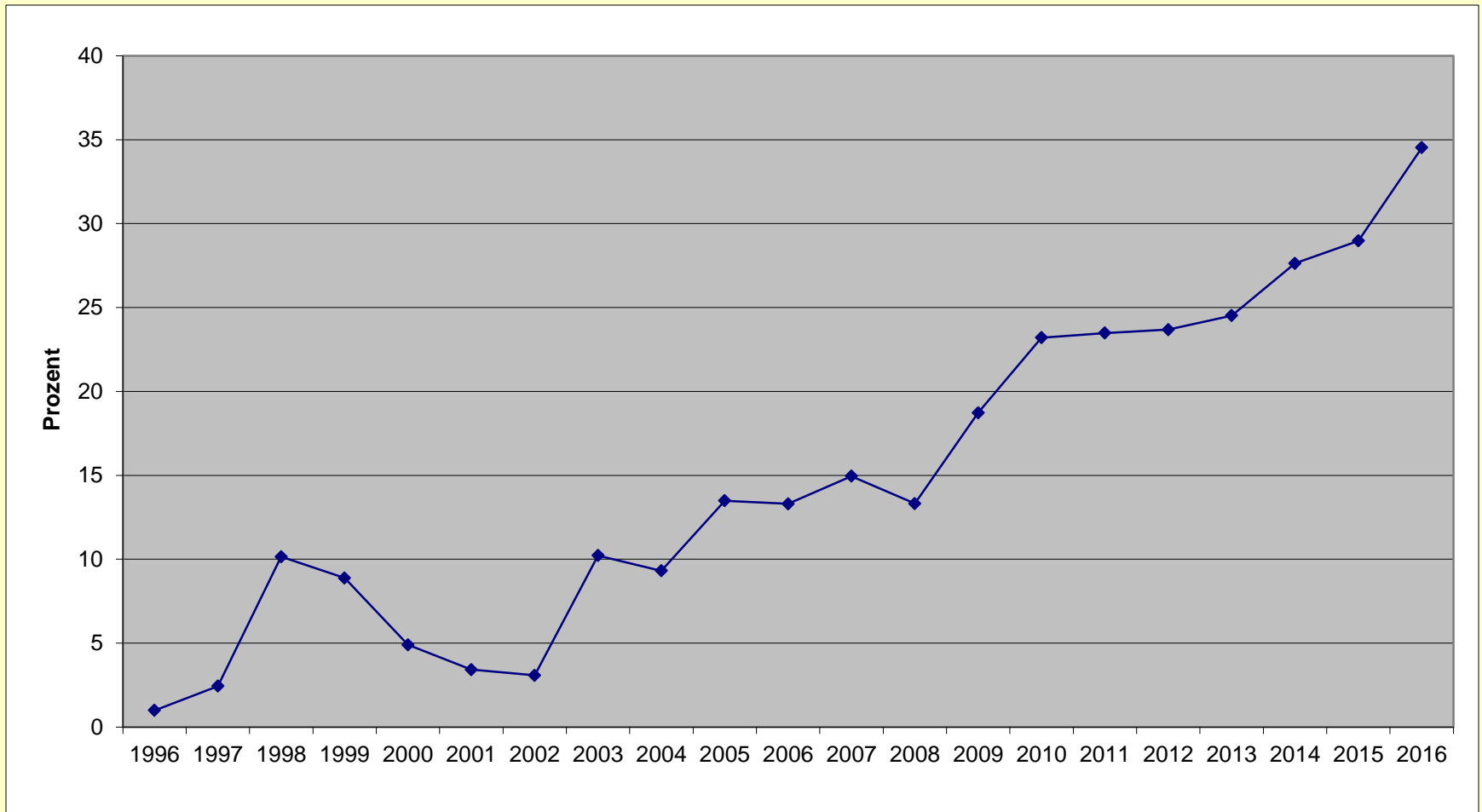


Abb. 3: Abgelesene beringte Brutstörche in MV
1996-2016

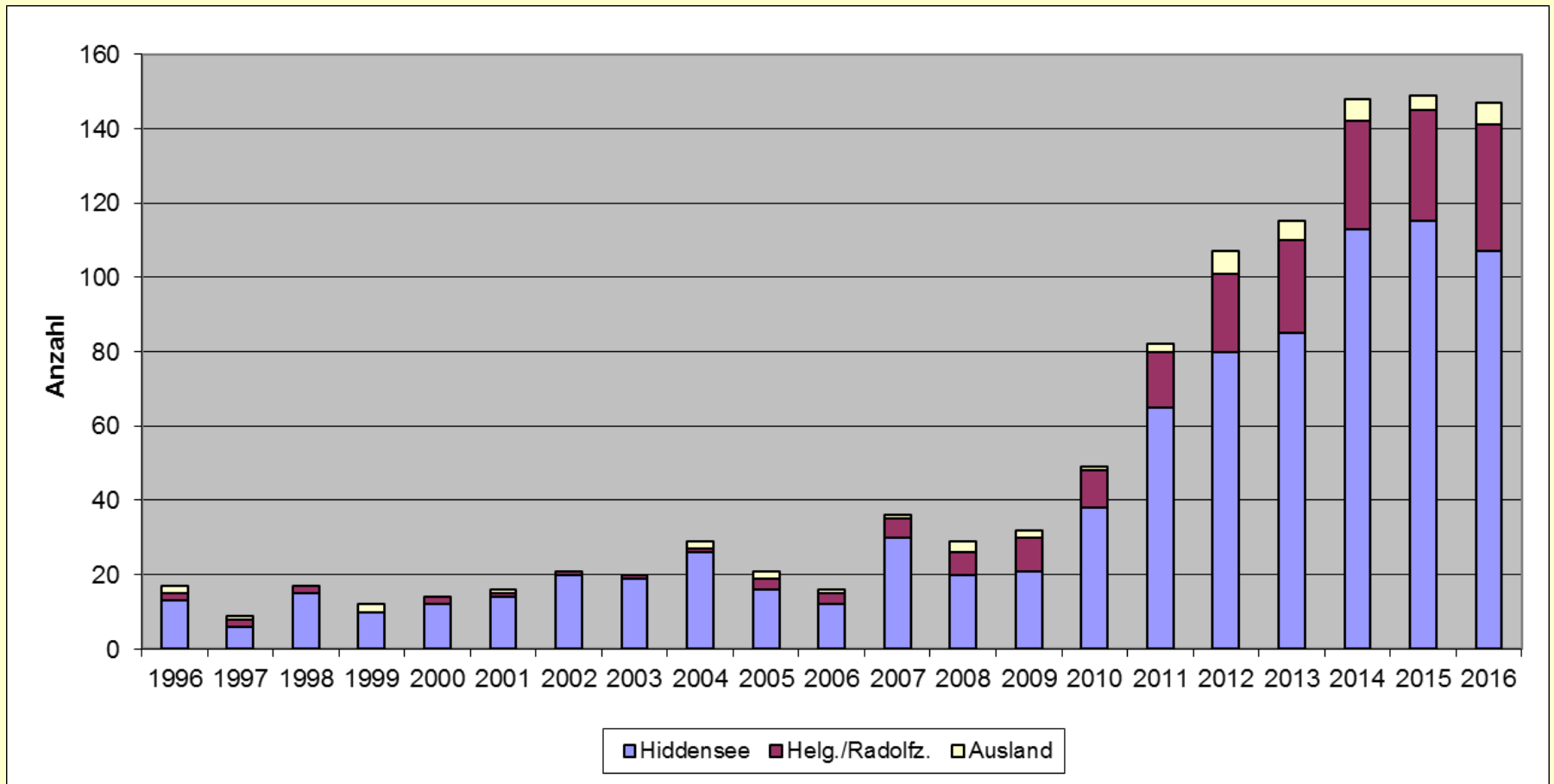


Abb. 4: Verbleib beringter Brutstörche MV 2015
(n = 149)

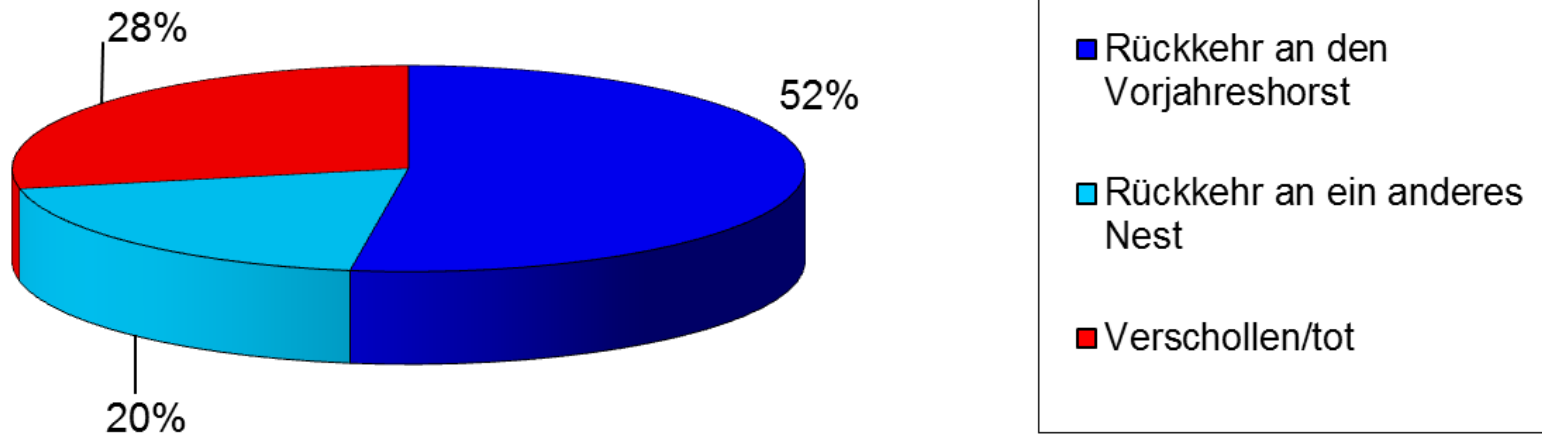


Abb. 5: Status der beringten Brutstörche 2016
(n = 147)

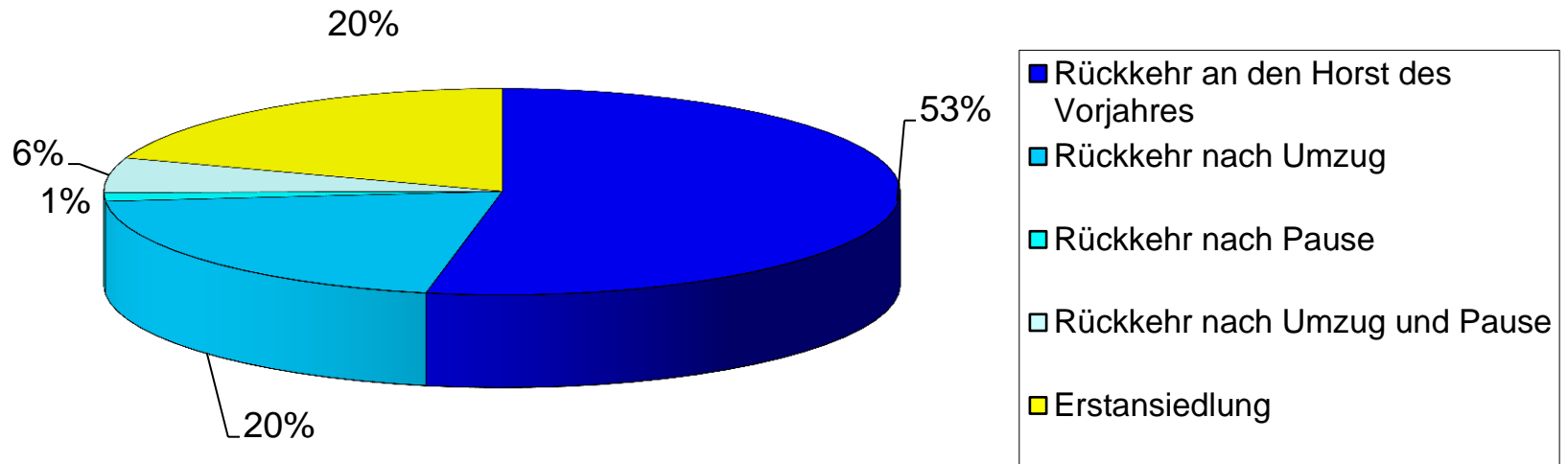


Abb. 6: Status der beringten Brutstörche 2012-2016

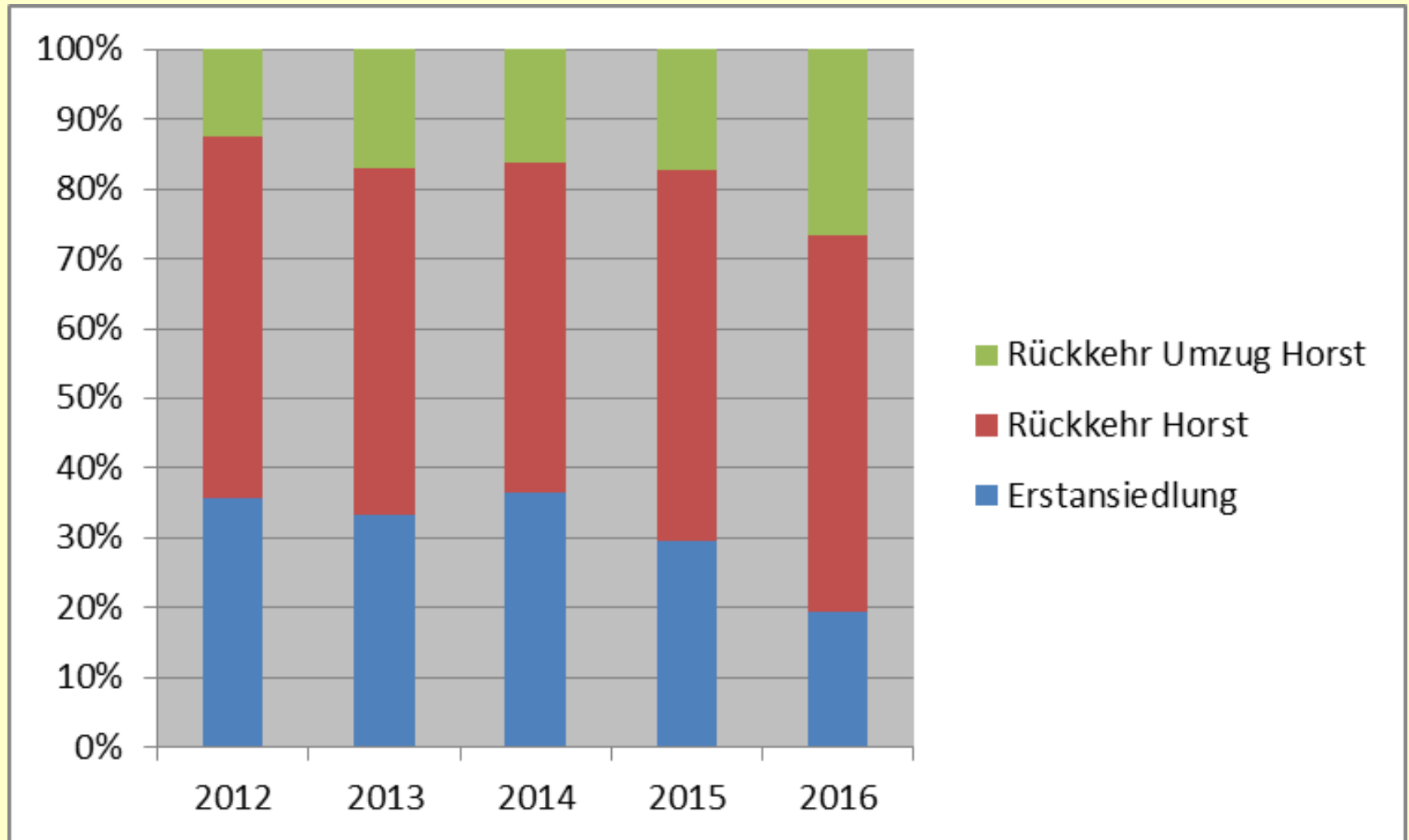


Abb. 7: Rückkehrquoten der Brutstörche MV
nach einem Jahr (RQ+1) / nach letztem Stand (RQ+n)

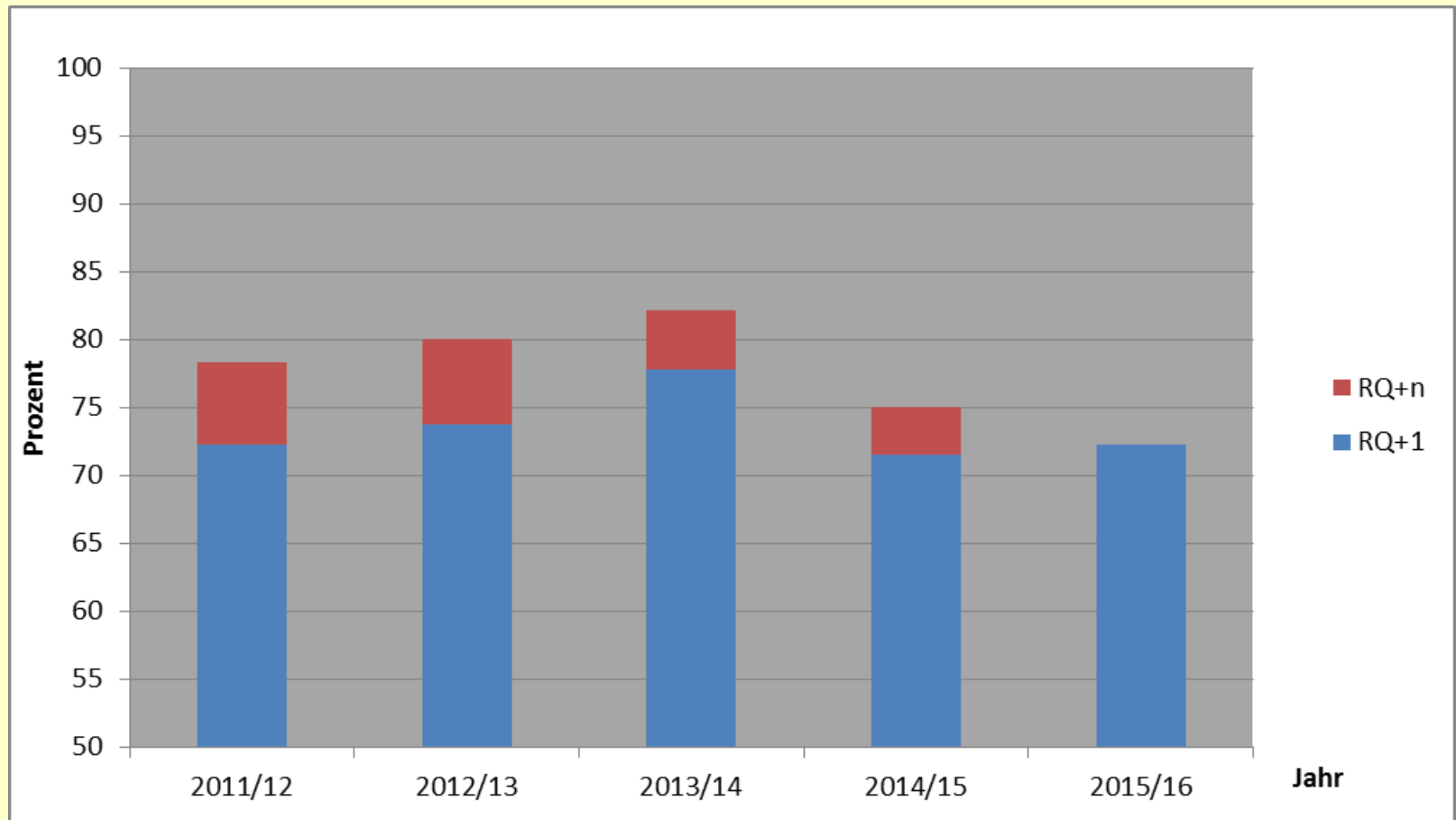


Abb. 8: Prozentualer Anteil der erstansiedelnden
Weißstörche 2012 bis 2016

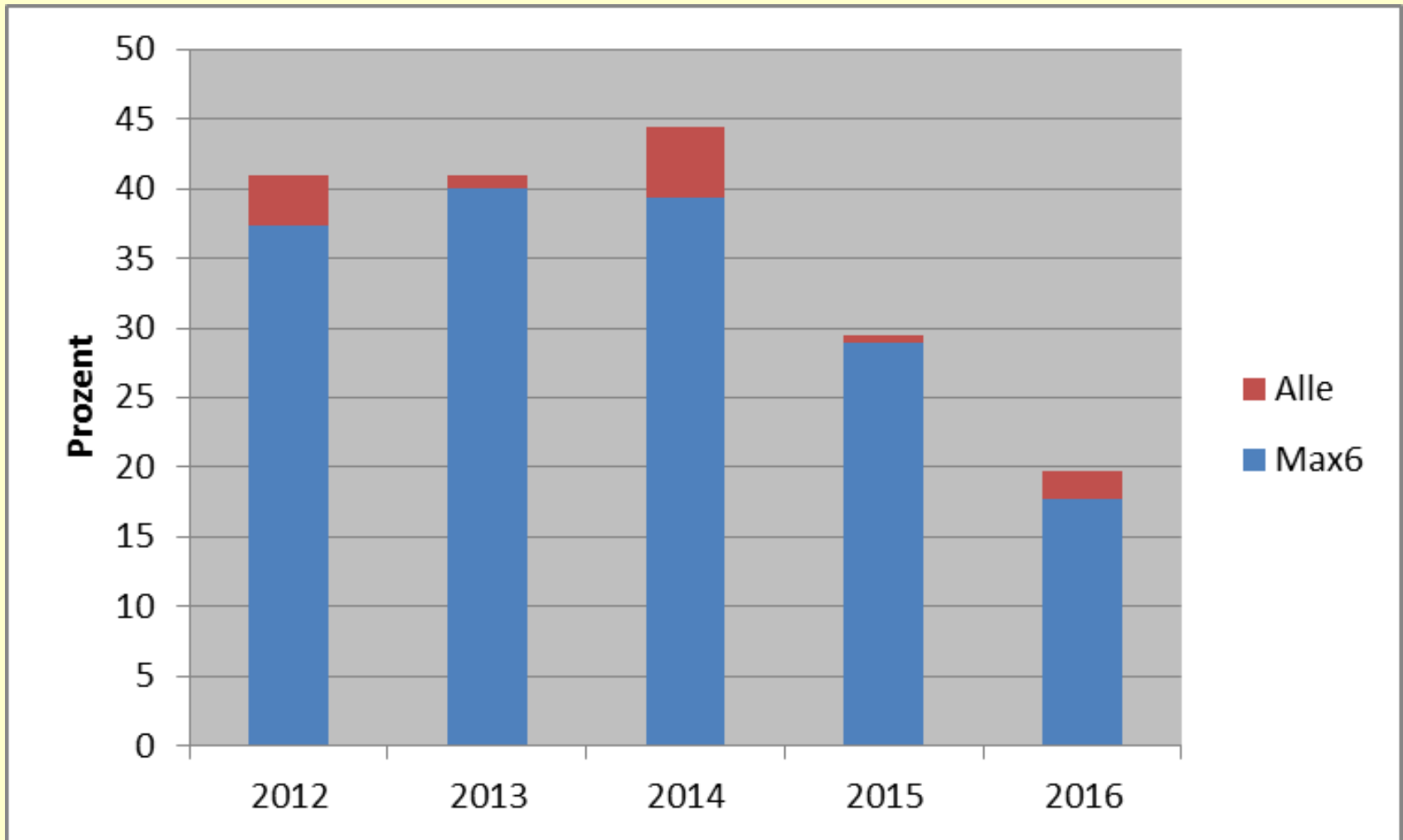


Abb. 9: Lebensalter beringerter Brutstörche in MV
2014-2016 im Vergleich

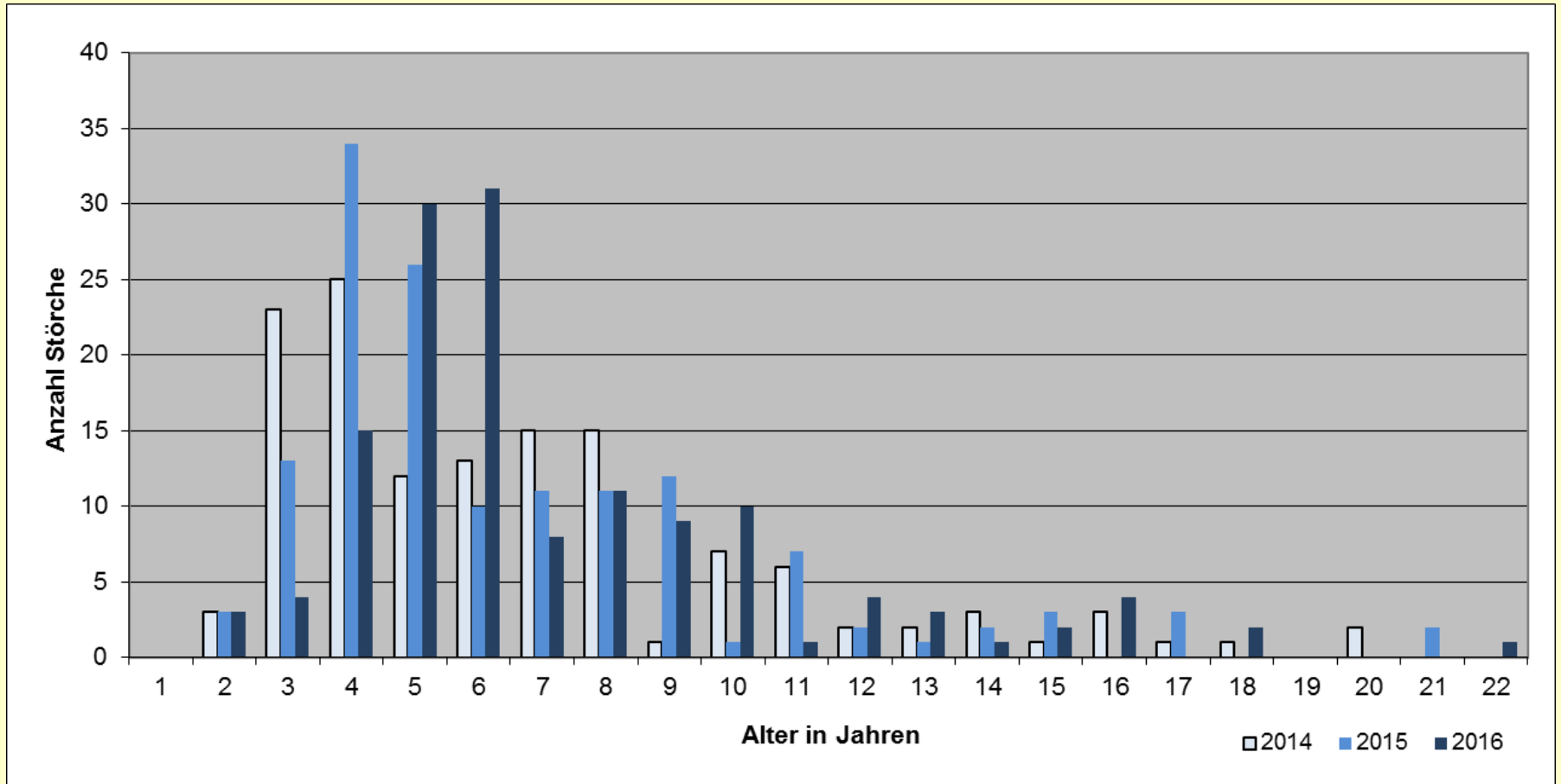


Abb. 10: Lebensalter beringerter Brutstörche in MV
2014-2016 im Vergleich (bis 6 Jahre)

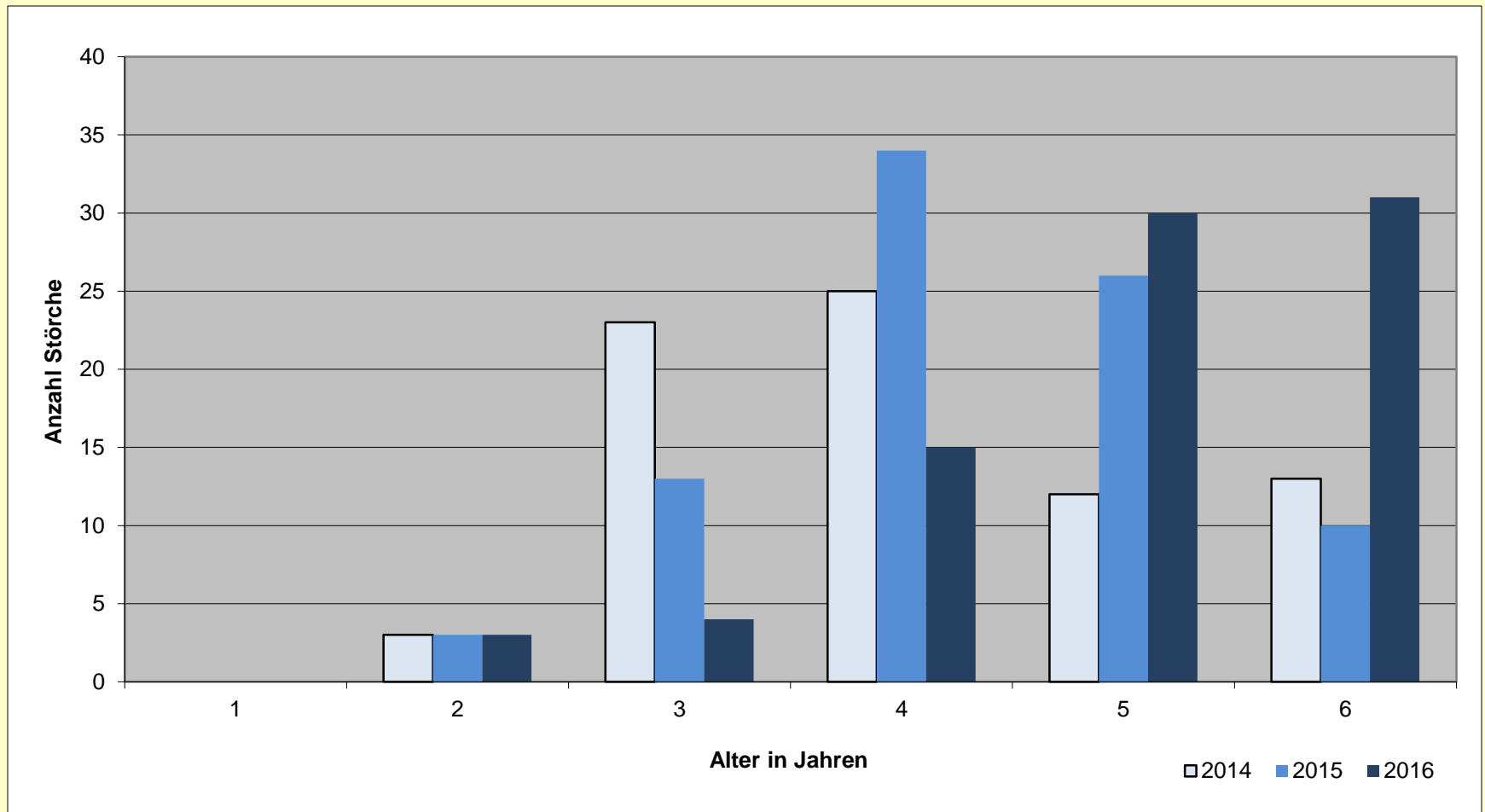


Abb. 11: Alter der „Erstbrüter“ in MV 2016
(n = 29, 2 x o.A.)

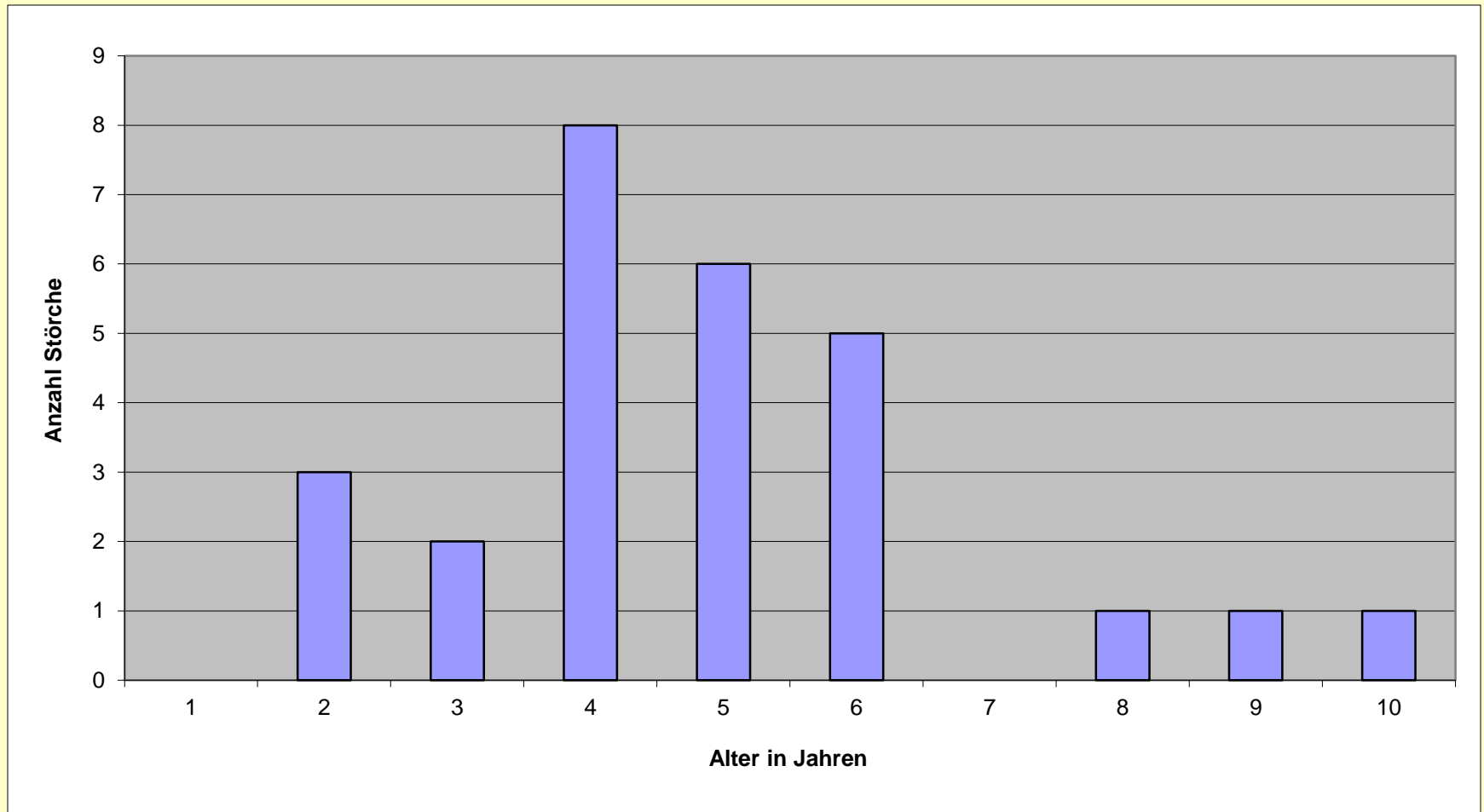


Abb. 12: Paarbildungstermine im Altkreis Bad Doberan
2008-2016 (Basis: Ankunftsdaten des 2. Storchs)

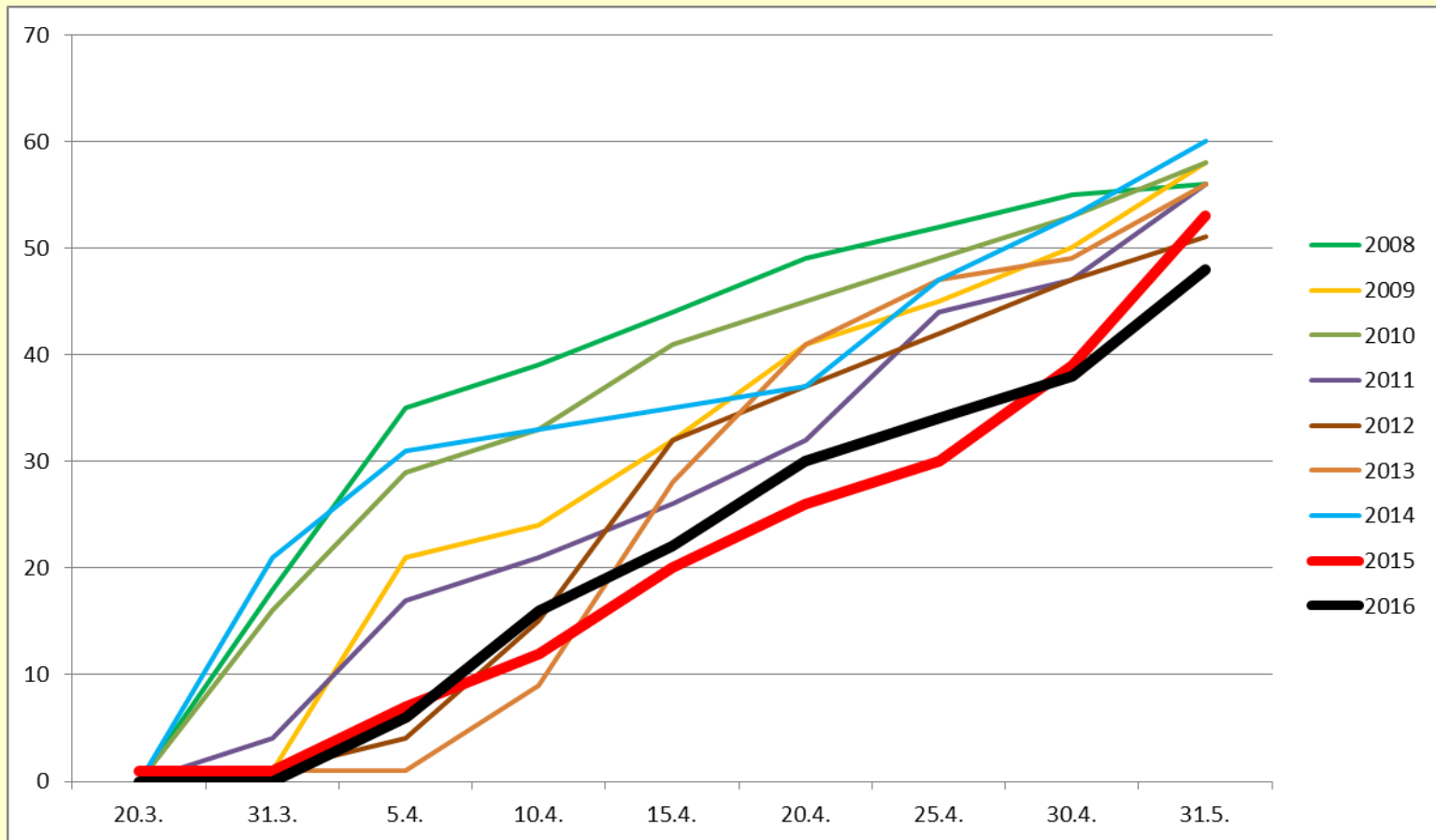


Abb. 13: Flüge Jungstörche in den wichtigsten
Herkunftsgebieten 2010-2015

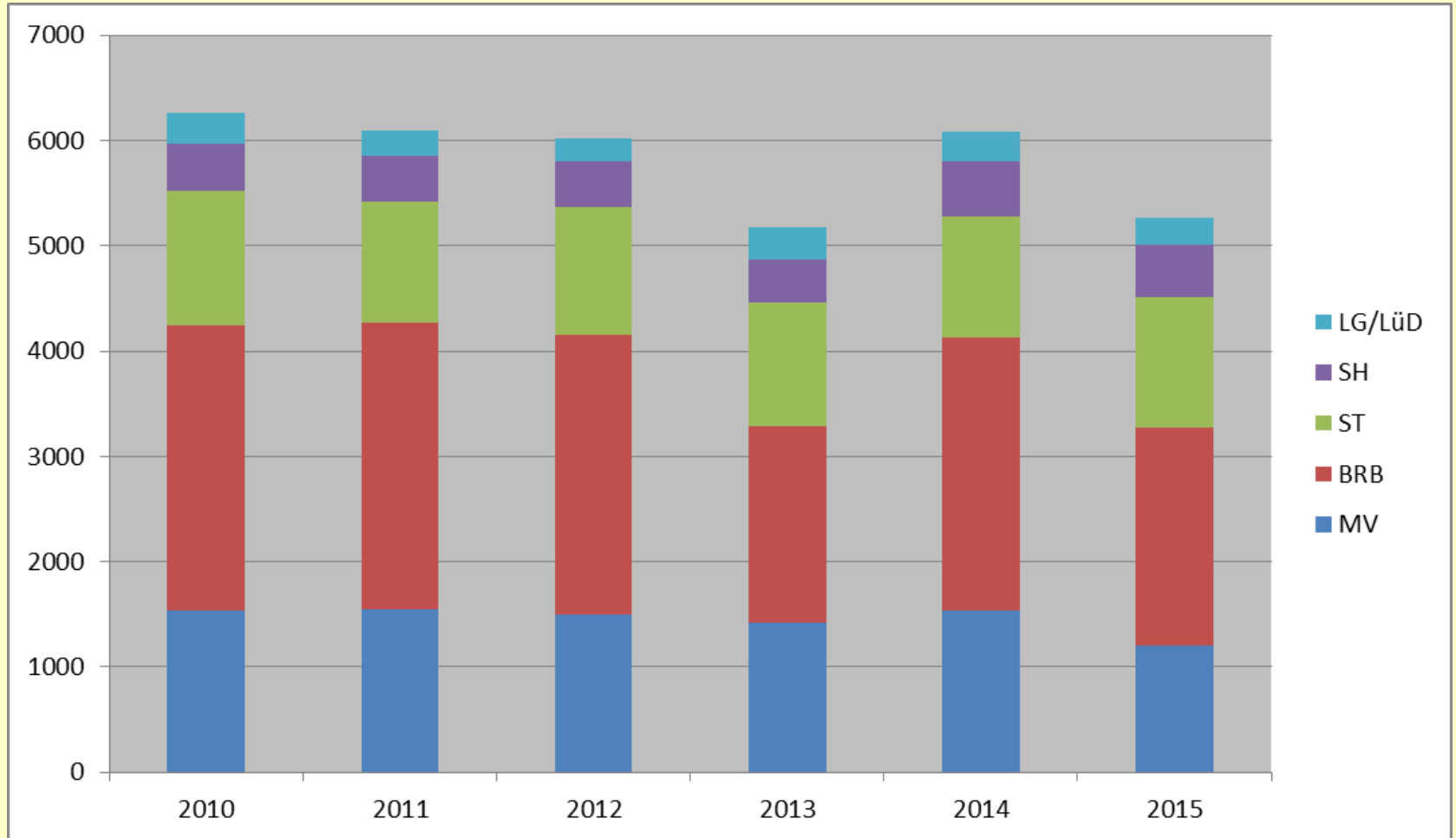


Abb. 14: Altersverteilung der 2016 als Brutvögel nachgewiesenen Störche, die in MV beringt wurden

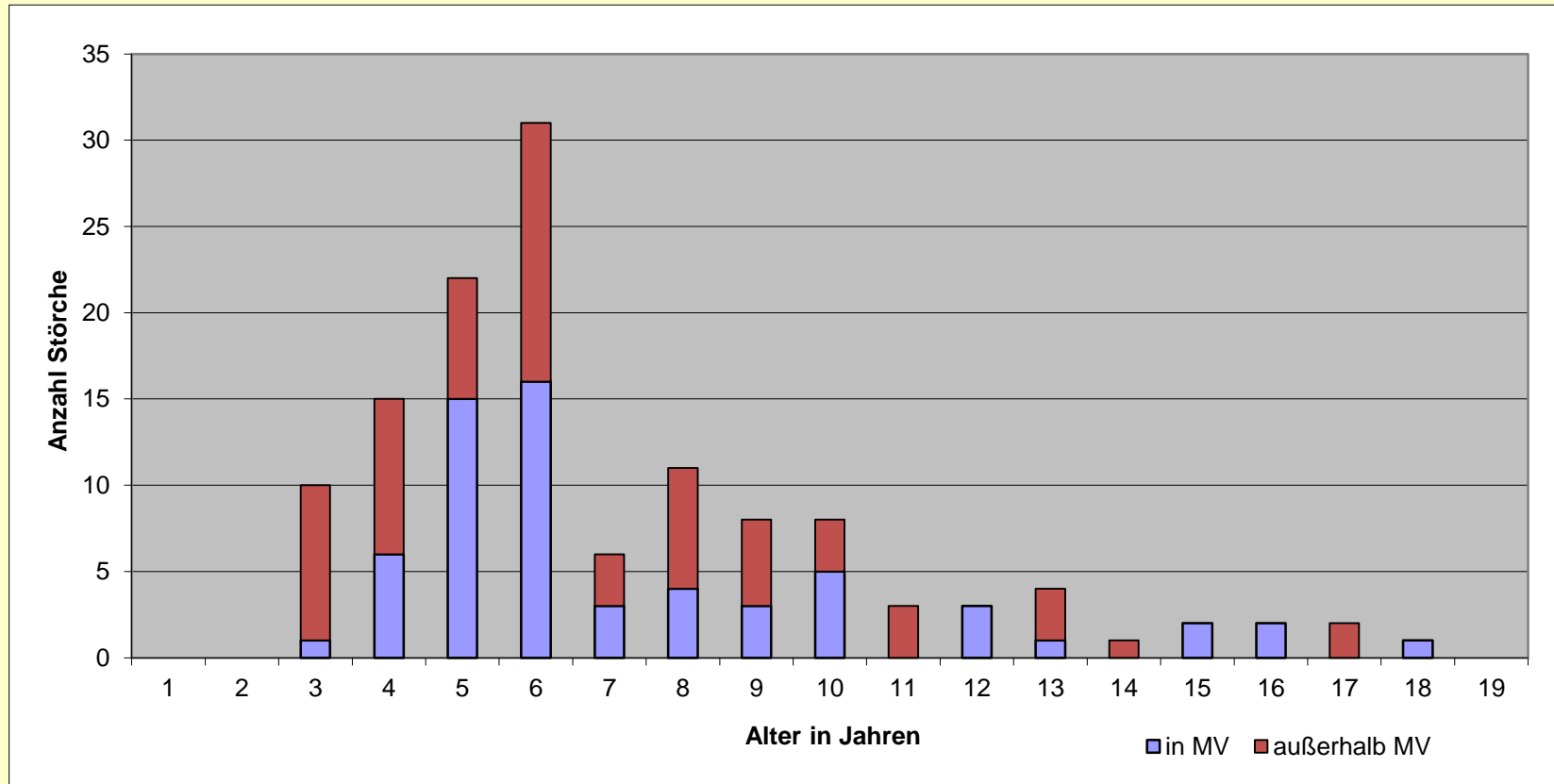


Abb. 15: Alter der in MV abgelesenen „Nichtbrüter“ 2016
(n = 56)

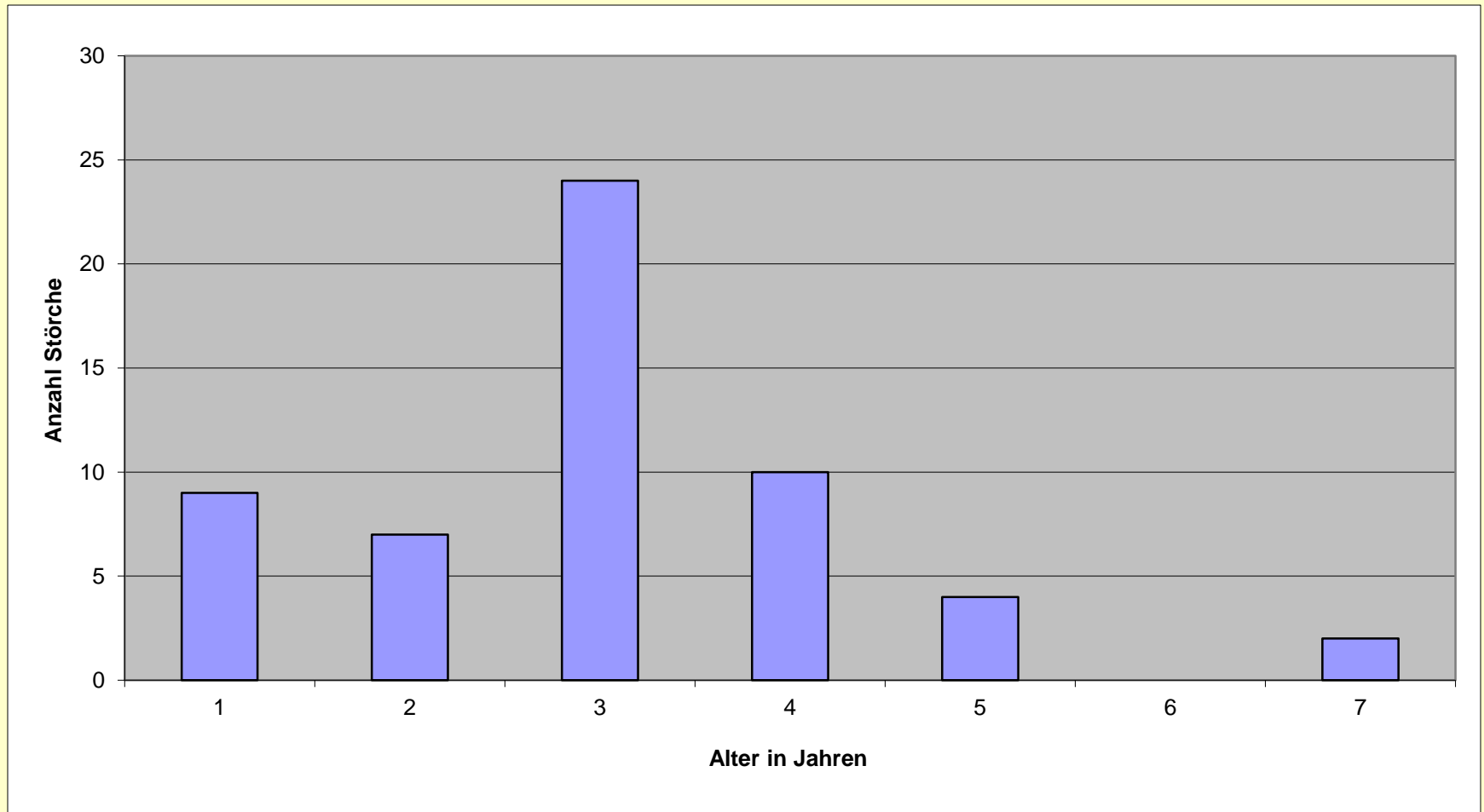


Abb. 16: Regionale Herkunft "Nichtbrüter" MV 2016
(n = 56)

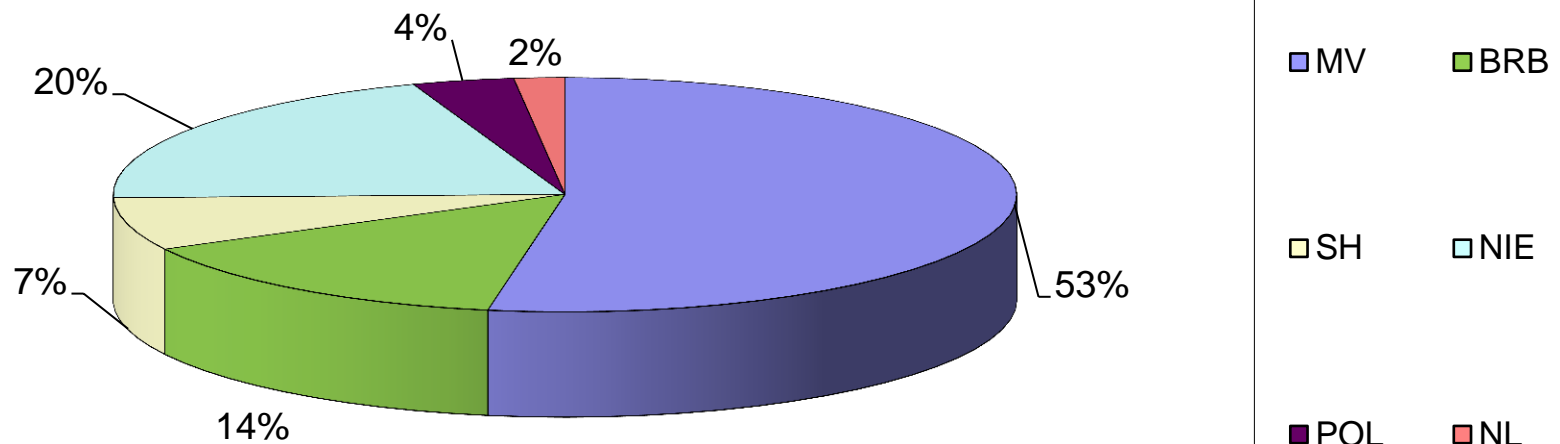


Abb. 17: Verbleib von in MV beringten Weißstörchen
(mit Horstbindung 2016; n = 134)

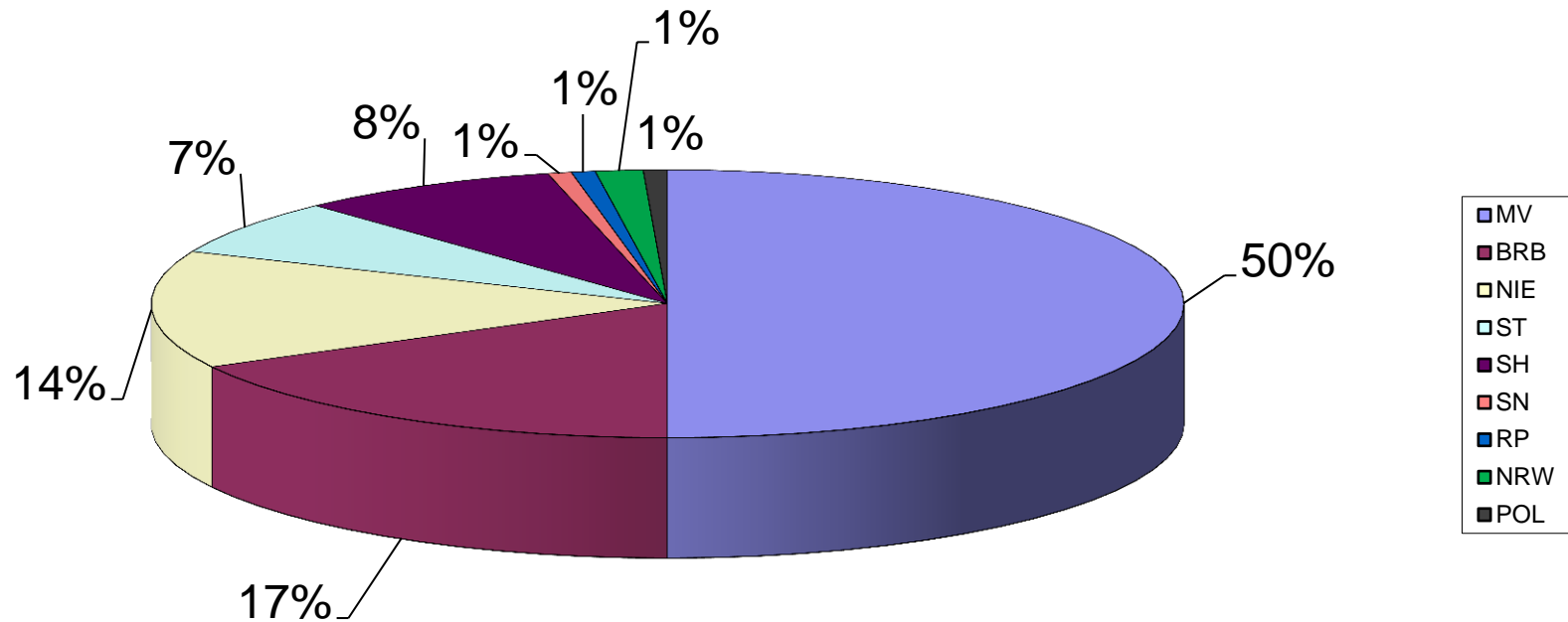


Abb. 18: Rückkehrquoten je Beringungsjahrgang
(im Alter von ≥ 1 bzw. ≥ 3 Jahren)

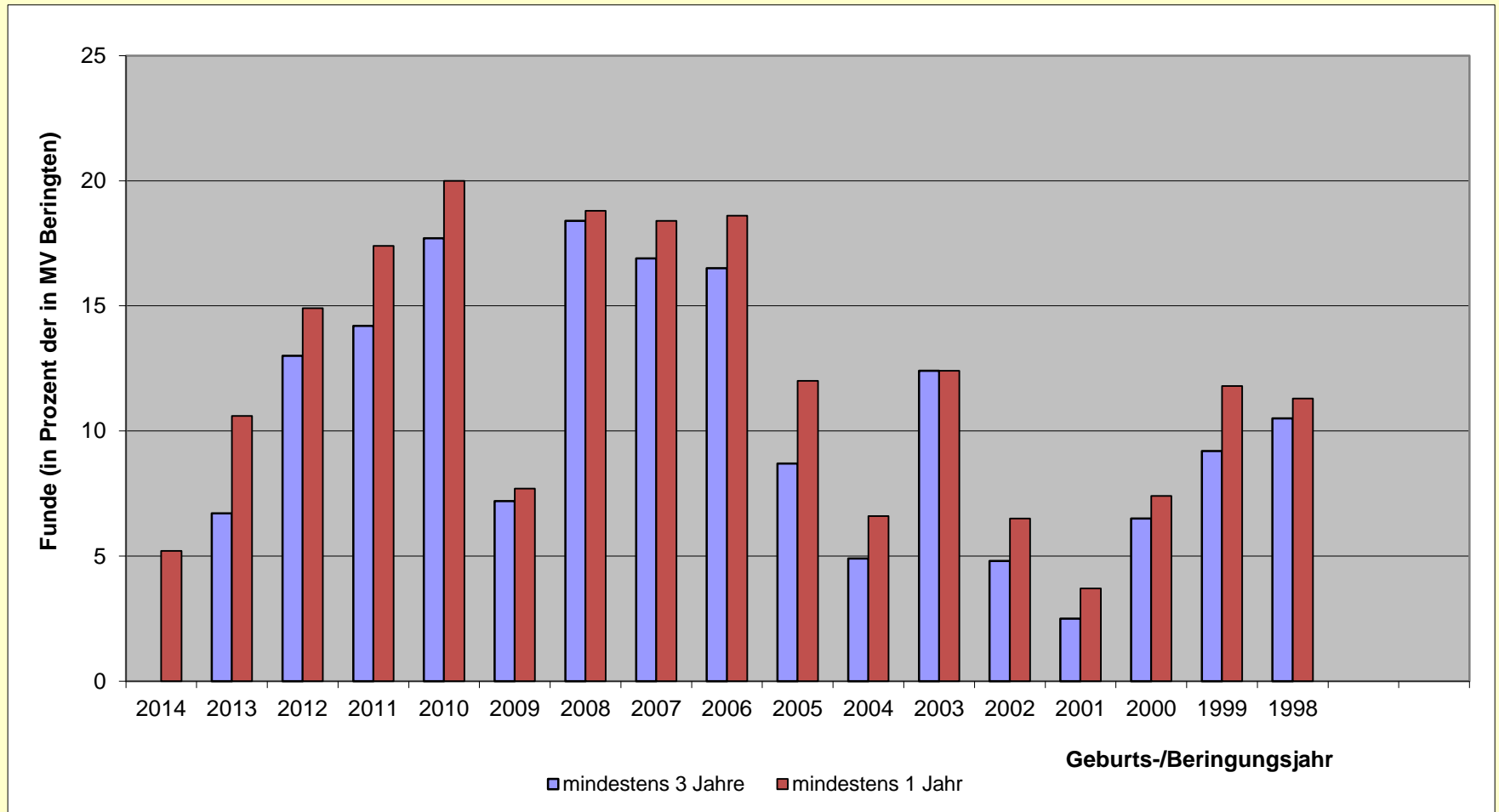
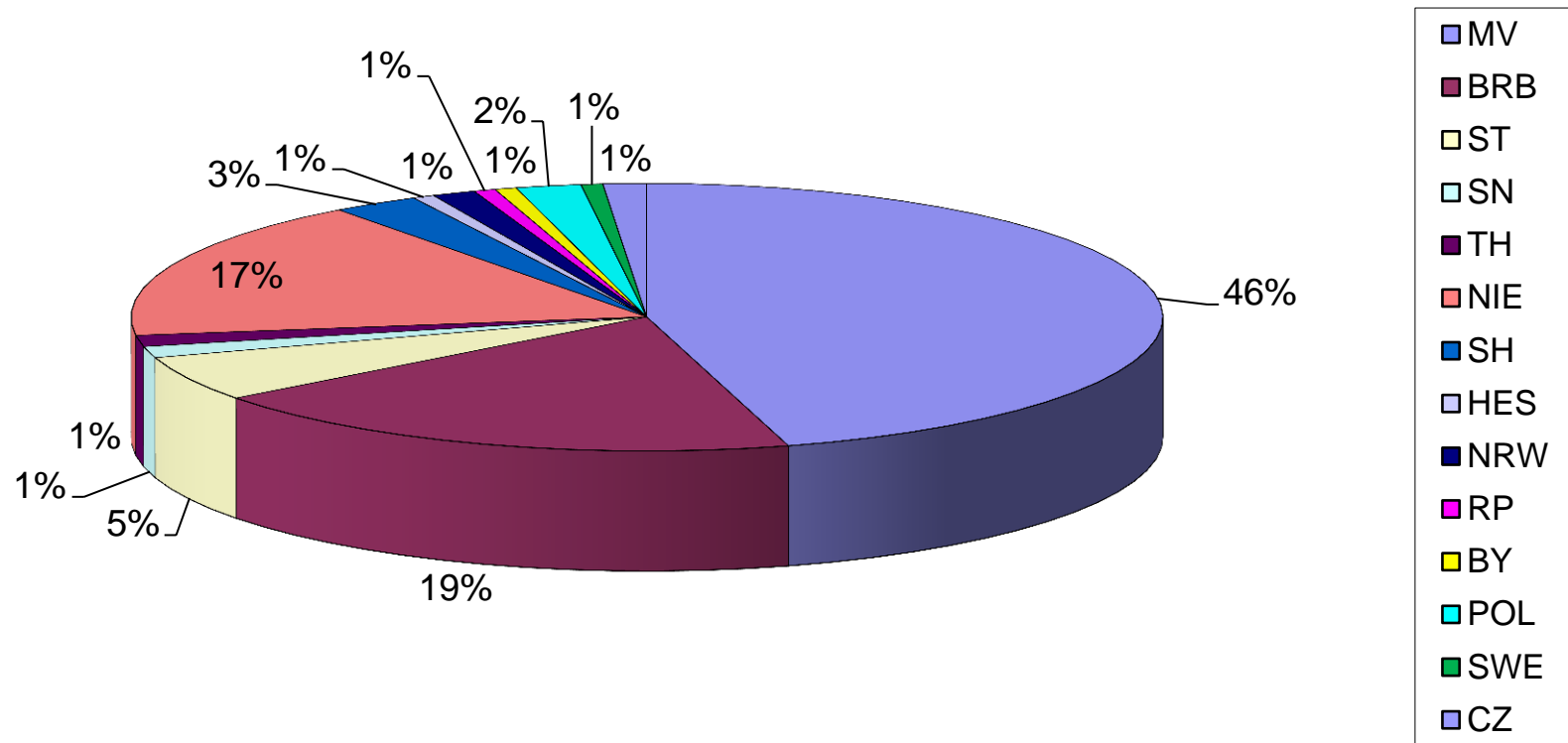


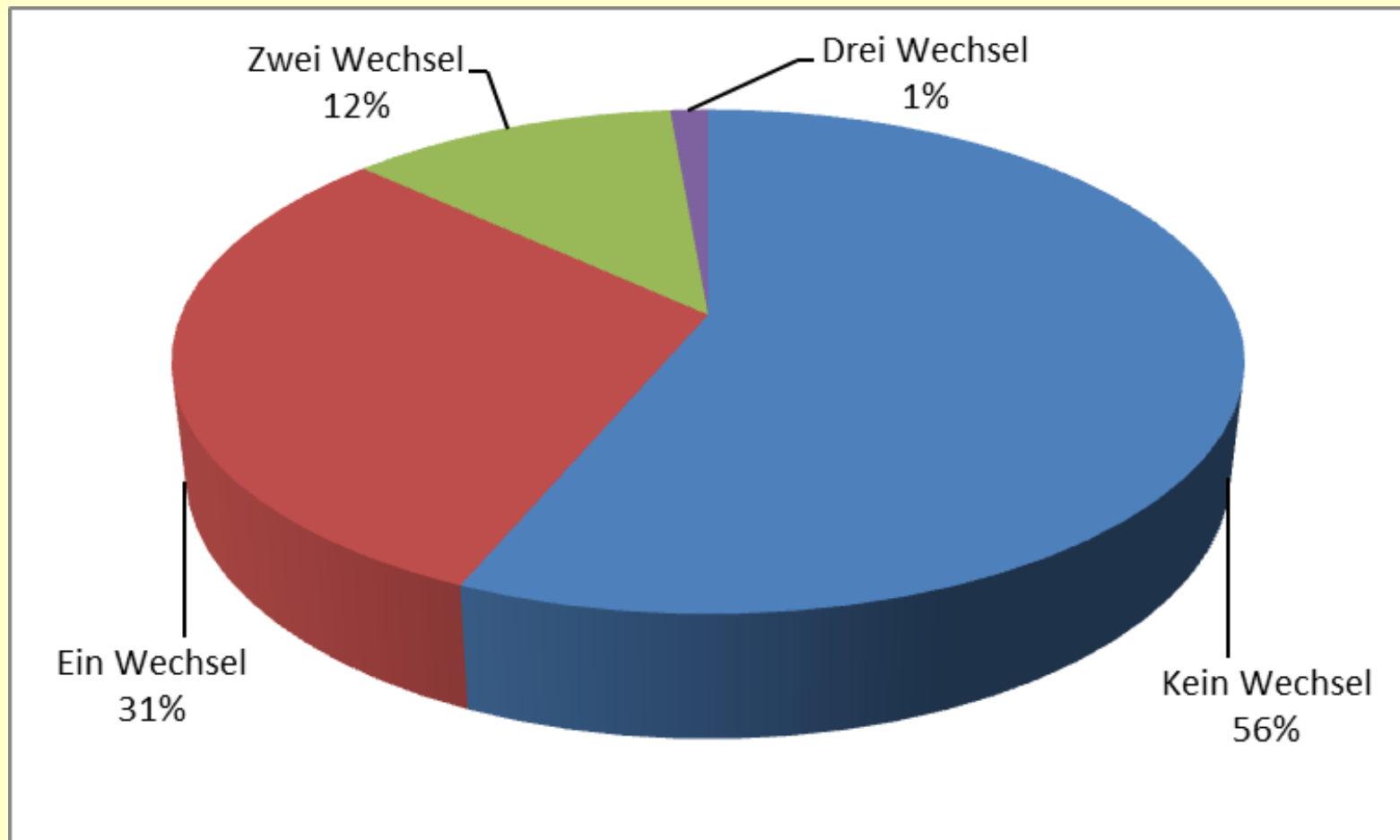
Abb. 19: Regionale Herkunft beringter Brutstörche 2016
(n = 147)



Wanderungsbilanz beringte Brutstörche 2016

Bundesland/ Staat	Zuwanderung aus	Abwanderung nach	Bilanz (für MV)
Brandenburg	28	23	+ 5
Sachsen-A.	8	9	- 1
Sachsen	2	1	+ 1
Niedersachs.	25	19	+ 6
Schleswig-H.	4	11	- 7
Nordr.-Westf.	2	2	+ 1
Hessen	1	0	+ 1
Rheinl.-Pf.	1	1	0
Bayern	1	0	+ 1
Thüringen	2	0	+ 1
Polen	3	1	+ 2
Tschechien	2	0	+ 2
Schweden	1	0	+ 1

Abb. 20: Horstwechsel von beringten Weißstörchen
mit Horstbindung in MV 2011/12 bis 2015/16
(n= 220)





Fallbeispiel 1: „Der Aufsteiger“ DEH HC774

Lebensgeschichte DEH HC774 („Der Aufsteiger“)

- 2010: Geschlüpft und beringt in Wendfeld/DBR als Sohn von Hiddensee KA3528 (unsere „alte Brandenburgerin“, wurde 21 Jahre alt, sehr erfolgreiche Brutstörchin)
 - 2013: Erstmalige Rückkehr. Nahansiedlung in Neu Thulendorf, kein Brutversuch
 - 2014: Rückkehr/erfolgloser Brutversuch in Neu Thulendorf
 - 2015: Umsiedlung nach Thulendorf: HPm1
 - 2016: Zunächst Rückkehr nach Thulendorf; nach zehn Tagen Umsiedlung ins benachbarte Fienstorf: HPm2
-
- Durchschnittlicher Bruterfolg 2006-2015
 - Neu Thulendorf: 0,5 juv./Jahr
 - Thulendorf: 1,7 juv./Jahr
 - Fienstorf: 2,4 juv./Jahr



Fienstorf, 15.4.2016:
DEH HC774 und Partnerin
verteidigen erbittert ihren
Horst.
Fotos: Gunda Niemann





Fallbeispiel 2: „Die Ungeduldige“:
DEH HC128

Lebensgeschichte DEH HC128 (Weibchen)

- 2010: Geschlüpft und beringt in Pristäblich/Sachsen
- Seit Winter 2013/14: regelmäßige Überwinterung in Spanien
- 2013: Brutvogel in Nustrow/DBR, HPm2
- 2014: Ende März Kopulation mit unberingtem Partner in Völkshagen/NVP; anschließend Rückkehr als Brutvogel nach Nustrow, HPm2
- 2015: Ab Anfang März Neuverpaarung und Brut mit DEW 6X213 in Strenz/GÜ; Mitte Mai von anderem Paar vertrieben; im Juni neu verpaart (unberingter Partner) in Duckwitz/GÜ
- 2016: Mitte März mit unberingtem Partner auf den Horsten Zirzow/MST und Woggersin/MST beobachtet



DEH HC128
und
DEW 6X213
in Strenz/GÜ,
22.3.2015



Fallbeispiel 3:
„Der alternde Filmstar“
Hiddensee L256.
Metallring unten rechts
Foto: F. Tetzlaff

09.02.2010
18:15 Uhr

Ein Storchenjahr in Vorpommern

Ein Film von Torsten Münchberger | Radio Bremen TV

Eine beschwerliche Reise über mehrere Kontinente liegt hinter ihnen. Im Sudan oder in Südafrika haben sie überwintert, sind in zwei Monaten mehr als zehntausend Kilometer weit geflogen: Störche, die zum Brüten nach Vorpommern kommen. Im April, spätestens im Mai treffen sie ein.

radiobremen  TV

INHALT

BESETZUNG

WIEDERHOLUNGEN

Von der Ankunft bis zu ihrem Abflug im Herbst hat NDR Redakteur Torsten Münchberger mit einem Kamerateam die Störche in Vorpommern beobachtet. Begleitet haben sie dabei Frank Tetzlaff, der sich seit Jahren ehrenamtlich um die Störche kümmert und jedes Tier kennt. Er beringt die Jungen nicht nur, sondern führt auch Tagebuch über die Störche. Fällt ein Jungtier aus dem Nest oder wird es verstoßen, hilft er ihnen fachmännisch. Ebenso versorgt er Alttiere, die den langen Flug nach Afrika nicht mehr antreten können, weil sie verletzt sind. An vielen Wochenenden ist er unterwegs auf der Suche nach den Störchen.

Dienstag, 09.02.10
18:15 - 18:45 Uhr
30 Min.

Radio Bremen TV



[Infos drucken](#)

[iCal-Export](#)

[Senden](#)

[Teilen](#)

[Empfehlen](#)

War 2010 tierischer Hauptdarsteller in: „Ein Storchenjahr in Vorpommern“

Lebensgeschichte Hiddensee L256

- 2000: Geschlüpft und beringt in Greifswald-Eldena
- 2005: erstmalige Ablesung in Groß Karrendorf, am Wohnort des Storchenbetreuers Frank Tetzlaff (gab es hier das entscheidende Bewerbungsvorfliegen?)
- 2006-2010: Erfolgreicher Brutvogel in Jarmshagen
- 2009: Hauptrolle in „Ein Storchenjahr in Vorpommern“
- 2011/12: Umsiedlung (vermutlich verdrängt durch Konkurrenten) nach Jager/Nordvorpommern: HPo
- 2013-2015: verschollen
- 2016: Mit 16 Jahren erfolgreiches Comeback in Jarmshagen: HPm2